



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtarticke des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

Von der Menschwerdung vnd Geburt Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

II.
Von der Menschwer-
dung vnd Geburt Christi.

Veni Redemptor gentium, Durch D.
Mart. Luth. verdeutschet.

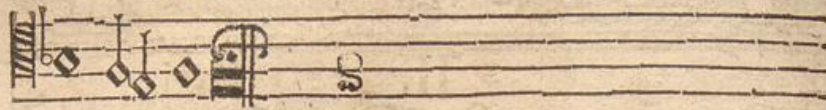
Vom
der Heiden
Heiland/der
Jungfrauen

The page features a large, highly decorative initial letter 'V' in a black and white woodcut style. The 'V' is filled with intricate floral and scrollwork patterns. To the right of the 'V', there are four staves of musical notation. The first staff begins with the word 'Vom', the second with 'der Heiden', the third with 'Heiland/der', and the fourth with 'Jungfrauen'. The musical notation consists of square notes on a five-line staff with a clef.

Kind erkand/das sich wundert al le welt/Gott solch ge-
a ij. burt

The bottom section of the page contains a single staff of musical notation. Below the staff, the text 'Kind erkand/das sich wundert al le welt/Gott solch ge-' is written, followed by 'a ij. burt' on a new line. The musical notation consists of square notes on a five-line staff with a clef.

Von der Geburt Christi.



hert im bestelt.

Nicht von manns blut noch
von fleisch / allein von dem heil-
gen Geist / ist Gottes wort wor-
den ein Mensch / vnd blüet ein
fruchte weibes fleisch.

Der Jungfrawn leib schwan-
ger ward / doch blieb keuscheit
rein bewart / leuchte erfür manch
eugent schon / Gott da war in sei-
nem thron.

Er gieng aus der Kamer
sein / dem Königlichem saal so
rein / Gott von are vnd Mensch
ein Helt / seinn weg er zu lauffen
eilt.

Sein lauff kam vom Vater
her / vnd fert wider zum Vater /

fuhr hinunter zu der Hell / vnd
wider zu Gottes stul.

Der du bist dem Vater
gleich / für hinaus den sieg im
fleisch / das dein ewig Gottes
gwalt / in vns das franck fleisch
enthalt.

Dein krippen glens hell vnd
klar / die nacht gibe ein new Liecht
dar / Tuncel mus nicht komen
drein / der glaub bleibe jmer im
schein.

Lob sey Gott dem Va-
ter thon / lob sey Gott seim eins-
gen Son / lob sey Gott dem heil-
gen Geist / jmer vnd in ewigkeit.
Amen.

A solis ortus cardine, Durch D.
Marth. Luth. verdeutsche.



nen



nen magd Ma ri en Son/ so weit die lie. he son ne



leucht/ vnd an aller wele ende reicht.

Der selig Schepffer aller ding/zog an eins knechtes leib gering / das er das fleisch durchs fleisch erwürb / vnd sein geschepff nicht alls verdürb.

Die Göttlich Gnad von himel gros/sich in die keusche mutter gos / ein Megdlin trug ein heimlich pfand / das der natur war vn bekand.

Das züchtig haus des herzen zart / gar bald ein Tempel Gottes ward / die kein man rüret noch erkand / von Gotts wort sie man schwanger fand.

Die edle mutter hat geborn/ den Gabriel verhies zuorn/ den sanct Johans mit springen

zeigt / da er nach lag in mutter leib.

Er lag in hew mit armut gros / die krippen hart in nicht verdros / es ward ein kleine milch sein speis / der nie kein voglin hungern lies.

Des himels Chör sich frewen drob / vnd die Engel singen Gott lob / den armen hirten wird vermeldt / der Hirt vnd Schepffer aller welt.

Lob, ehr vnd danck sey dir gesagt / Christ geborn von der reinen Magd / mit Vater vnd dem heiligen Geist / von nu an bis in ewigkeit. Amen.

D. Marth. L.

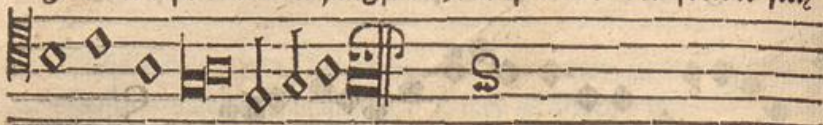


E lo bet seystu Ihesu Christ / das du Mensch a iij. ges

Von der Geburt Christi.



geboren bist/von einer jungfraw, das ist war / des frewet sich



der Engel schar/Kyrieleis:

Des ewigen Vaters einig
Kind / ist man in der krippen
fund / in vnser armes fleisch vnd
blut / verkleidet sich das ewig
Gut/Kyrieleis.

Den aller Weltkreis nie be-
schlos/der ligt in Marien schos/
er ist ein Kindlein worden klein/
der alle ding erhelt allein/Kyrie-
leis.

Das ewig Liecht geht da he-
rein / gibt der Welt ein newen
schein/es leucht wol mitten in der
nacht/vnd vns des Liechtes kin-
der macht/Kyrieleis.

Der Son des Vaters Gott
von art / ein Gast in der Welte
ward/vnd furt vns aus dem ja-
merthal / er macht vns erben in
sein saal/Kyrieleis.

Er ist auff erden komen arm/
das er vnser sich erbarm/vnd in
dem himel machet reich/vnd sei-
nen lieben Engeln gleich/Kyrie-
leis.

Das hat er alles vns gethan
sein gross lieb zuzeigen an / des
frew sich alle Christenheit / vnd
danck im des in ewigkeit/Kyrie-
leis.

Dies est letitia,



Er tag der ist so freu denreich/
Denn Gottes Son von hi melreich/

III.

aller cre a tu re: Von einer jungfraw ist geborn /
y her die na tu re:
Mari a du bist auserkorn / das du mutter we rest / was geschah
so wun derlich? Gottes Son von himelreich / der ist
Mensch ge bo ren.

Ein Kindelein so lobelich / ist von einer Jungfraw rein vnd
vns geboren heute: ¶ zart / Gottes Son der werde /
Von einer jungfraw seuberlich / in ein kripp ward er geleit / gros-
zu trost vns armen leuten. se marter fur vns leid / hie auff
Wer vns das Kindelein nicht ge dieser erden.
horn / so wern wir all zumal ver- Die Hirten auff dem felde
lorn / das Heil ist vnser aller: ¶ warn / erfuren newe mehre: ¶
du süßer Ihesu Christ / der du Von den Engelischen scharn /
Mensch geboren bist / behüt vns wie Christ geboren were.
fur der helle. Ein König ober all König
Als die son durchscheint das gros / Herod die red gar sehr
glas / mit irem klaren scheine: ¶ verdros / ausand er seine boten:
Vnd doch nicht verfehret das / Ey wie gar ein falsche list / er-
so mercket all gemeine: ¶ dacht er wider Ihesum Christ /
Zu gleicher weis geboren ward / die kindlein lies er tödten.
a iij. Ein

Von der Geburt Christi.

Ein Kinderlied / Aus dem 2. cap. S.
Lucas gezogen / durch
D. M. L.



S Du himel hoch da kom ich her / ich bring euch
gute, newe Mehr / der guten mehr bring ich so viel / dauon ich
singen vnd sa gen wil.

Euch ist ein Kindlein heut schlecht / da findet jr das Kind ge
geborn / von einer jungfraw aus- legt / das alle welt erhelet vnd
erkorn / ein Kindelein so zart vnd tregt.

Es ist der HERR Christ Des lasse vns alle frölich
vnsrer Gott / der wil euch fürn sein / vnd mit den hirten gehn hi-
aus aller not / er wil ewr Hei- nein / zu sehn was Gott vns hat
land selber sein / von allen sünden beschert / mit seinem lieben Son
machen rein. verehrt.

Er bringt euch alle seligkeit / Merck auff mein hers vnd
die Gott der Vater hat bereit / sih dort hin / was lige doch in dem
das jr mit vns im himelreich / krippelein ? wes ist das schöne
solt leben nu vnd ewiglich. Kindelein ? es ist das liebe Ihesu
lein.

So mercket nu das zeichen Bis willekom du edler Gast
recht / die krippen, windelein so den sündler nicht verschmehet hast
vnd künfft ins elend her zu mir /
wie

wie sol ich jmer dancken dir.

Oh Herr du Schepffer aller ding / wie bistu worden so gering das du da ligst auff dürrem gras dauon ein rind vnd esel ass.

Vnd wer die welt viel mal so weit / von edel stein vnd gold bereit / so wer sie doch dir viel zu klein / zu sein ein enges wiegelein.

Der sammet vnd die seiden dein / das ist grob hew vnd windelein / darauff du König so gros vnd reich / her prangst als wers dein himelreich.

Das hat also gefallen dir / die warheit anzuzeigen mir / wie aller welt macht, ehr vnd gut / fur dir nichts gilt, nichts hilfft noch thut.

Oh mein herkliebes Jesulein mach dir ein rein sanfft bettelein / zu ruhen in meins herzen schrein das ich nimer vergesse dein.

Dauon ich allzeit frölich sey / zu springen, singen jmer frey / das rechte Susanne schon / mit herzen lust den süßen thon.

Lob, ehr sey Gott im höchsten thron / der vns schenckt seinen eingen Son / des frewen sich der Engel schar / vnd singen vns solchs newes jar. Amen.

Im vorigen thon.
D. M. L.

In himel kam der Engelschar / erschien den hirtten offenbar / sie sagten inn ein Kindlein zart / das ligt dort in der krippen hart.

Zu Bethlehem in Davids stad / wie Micha das verkündet hat / es ist der Herre Ihesus Christ der ewer aller Heiland ist.

Des solt jr billich frölich sein das Gott mit euch ist worden ein er ist geborn ewr fleisch vnd blut ewr Bruder ist das ewig Gut.

Was kan euch thun die sünd vnd Tod / jr habt mit euch den waren Gott / lasse zürnen Teufel vnd die Hell / Gottes Son ist worden ewer Gsell.

Er wil vnd kan euch lassen nicht / setzt jr auff in ewr zuversicht / es mögen euch viel fechten an / dem sey tros ders nicht lassen kan.

Zu lezt müßt jr doch haben recht / jr seid nu worden Gottes geschlecht / des dancket Gott in ewigkeit / gedultig, frölich alle zeit. Amen.

Von der Geburt Christi.

Ein alt geistlich Lied.

G In Kind geboren zu Bethlehem/ zu Beth-
lehem / des frewet sich Je rusalem / Ha le, ha le-
lu ja.

Nie ligt es in dem Krippelein
Krippelein / on ende ist die herr-
schafft sein / Hale, haleluja.

Das Ochsein vnd das es-
lein / eselein / erkandten Gott den
Herren sein / Hale, haleluja.

Die König von Saba ka-
men dar / kamen dar / Gold, Wei-
rauch Myrrhn brachten sie dar
Hale, haleluja.

Sein mütter ist die reine
magd / reine magd / die on ein
mañ geboren hat / Hale, halelu-

ja.
Die Schlang in nicht ver-
giffen kund / vergiffen kund / ist
worden vnser blut on sünd / Ha-
le, haleluja.

Er ist gar vns gleich nach
dem fleisch / nach dem fleisch / der
sünden nach ist vns nicht gleich /
Hale, haleluja.

Damit er vns in machet
gleich / machet gleich / vnd wider-
brecht zu Gottes reich / Hale, ha-
leluja.

Für solche gnadenrei-
che zeit / reiche zeit / sey Gott ge-
lobt in ewigkeit / Hale, haleluja.

Aln Christi Offenbarstag.

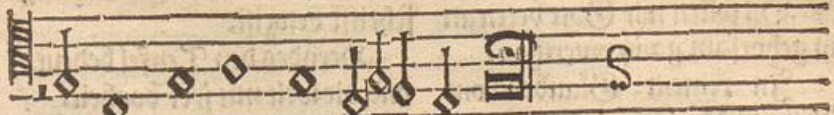
Da



VI.



A Ihesus Christ gebo ren war /



erschien ein stern ganz hell vnd klar.

Den weisen in dem Morgen land / drumh sie sich auffmach- ten zuhand.

Namen herrlich gescheneck mit ihm / zohen auff Jerusalem hin.

Da fragten sie on alle schein wo der König geboren sey?

Wir haben gsehen seinen stern / in anzubeten wir begern.

Da dis Herod der König hört / mit grosser furcht er ward beschwert.

Wie bald er im versamlen lies / die schriftgelehrten on ver- dries.

Die zeigten im an on be- schwern / wo Christus solt gebo- ren wern.

Er hies gen Bethlehm ziehen hin / der stern gieng widerumb fur ja.

Vnd fährt die weisen hin gar

fein / da sie fanden das Kindes- lein.

Mit Maria der mutter zare welches sie sehr erfrewen ward.

Sie fielen nidr vnd betens an / gaben im ire gaben schon.

Gold, Weirauch, Myrrn war jr geschaneck / der gunst vnd lieb zu eim anfang.

Der Engel sie vermanet bald / das sie nicht soln fern zu Herod.

Durch einen andern weg zu hand / zohen sie wider in jr land.

¶ Numercket lieben Chri- stenleut / was vns diese geschichte bedeut.

Gott hat vns zu der seligkeit berufft durch seines worts klar- heit.

Da wir all in finsternis warn in des ewigen Gottes zorn.

Hat er vns gfürt zu seinem Son /

Von der Geburt Christi.

Son / durchs heilig Euangeli-
on.

Bethlehem vnser hers be-
deut / in dem wil Gott wonen all
zeit.

Da sollen wir Gott beten an
in gehorsam ganz vnterthan.

In reinem Glauben one
schew / in der Lieb vnd Hoffnung
dabey.

Vnd mit vnserm gut dienen
Gott / den armen helffen in der
not.

Gleich wie vns Gott geholff-
en hat / vns teilhafftig mache
seiner gnad.

Das Weyrauch vns gantz-
lich bedeut / ein gebet mit andech-
tigkeit.

Das steiget auff fur Gottes
thron / versünet vns in seinem
Son.

Vnser fleisch ist zum bösen
gneigt / des tödtung vns die
Meyrn bedeut.

Das wir es zwingen nach
dem geist / wie vns die heilig
schriffte beweist.

Herodes den Teufel bedeut /
vnd die welt mit irer bosheit.

Welch thut vns abfüren von
Gott / vnd bringet vns in sünd,
schand vnd spot.

Gottes wort sollen wir gehor-
sam sein / nach dem vnser leben
reichen sein.

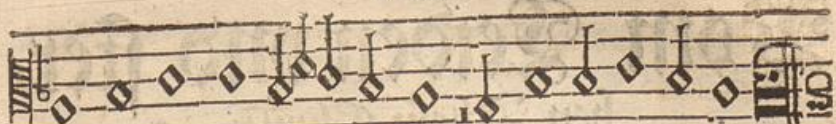
Herr Ihesu gib vns dei-
ne gnad / zu halten dein heilig ge-
bot.

Das wir in lieb vnd einigkeit
komen zur ewign seligkeit.

Durch deinen heiligen Na-
men / wer das begert der sprech
Amen.

Dei ner grossen tuncelheit / gieng ein stern
auf grosser Klarheit / zeigt an die nacht vergangen / vnd
das

VII.



das mit gnad vnd güte / der tag nu wer vorhanden.

Es saß das Volck in der Myrren / der Engel Gottes
welt gar / in grossen finsternissen zeigt inn bald / ein andern weg
zwar / den tag hettens verloren / heim zuziehen.
auff erd niemand gefunden war /
zu irer hülf geboren.

Ein stern gieng auff im Nozgenland / der ward von den
Weisen erkand / zeigt an die
Sonn vorhanden / da machten
sie sich auff zu hand / gen Iru-
salem sie kamen.

Sie sprachen bald, Wo ist
geborn / der Jüden König auser
korn? sein stern han wir gesehen /
wollet vns solches offenbarn /
wir wollen in anbeten.

Herodes erschrack solcher
meer / vnd lies versamlen die prie-
ster / dazu die schriftgelerten /
die sagten das Christus der
Herr / zu Bethlehm solt gborn
werden.

Sie zohen hin vnd fanden
da / das Kindelein mit Maria /
des worden sie erfrewet / sie fieln
nider vnd betens an / keiner müß
sie gerewet.

Sie waren dem Kind also
hold / das sie im schanckten rotes
Gold / dazu Weprauch vnd

Myrren / der Engel Gottes
zeigt inn bald / ein andern weg
heim zuziehen.

Dieser stern scheinet
vns noch heut / vnd zeigt vns an
die seligkeit / in Gottes wort ver-
borgen / lassets vns annemen lie-
ben leut / von stund an liechten
morgen.

Oh vns der helle tag ent-
weicht / vnd oh die finster nacht
herschleicht / darnach ist schon
vergeben / ein jeder die finsternis
fleuch / nach Gottes wort zule-
hen.

Lasse vns leben ehrlich am
tag / das wir entgehn der ewign
flag / lassets vns die sünde meiden /
oh Gott vber vns schickt gros
plag / die sünd kan er nit leiden.

Nu lebt in lieb vnd einigkeit /
flieht den geiz vnd die truncken-
heit / der welt end sie anzeigen /
das leret vns Gottes weisheit /
Lucas thut es beschreiben.

Gott gebe euch die gnade sein
das wünschen wir euch all ge-
mein / zu diesem neuen jare / da-
mit wir alle gros vnd klein / ko-
men zur Engel schare, Amen.
Vom